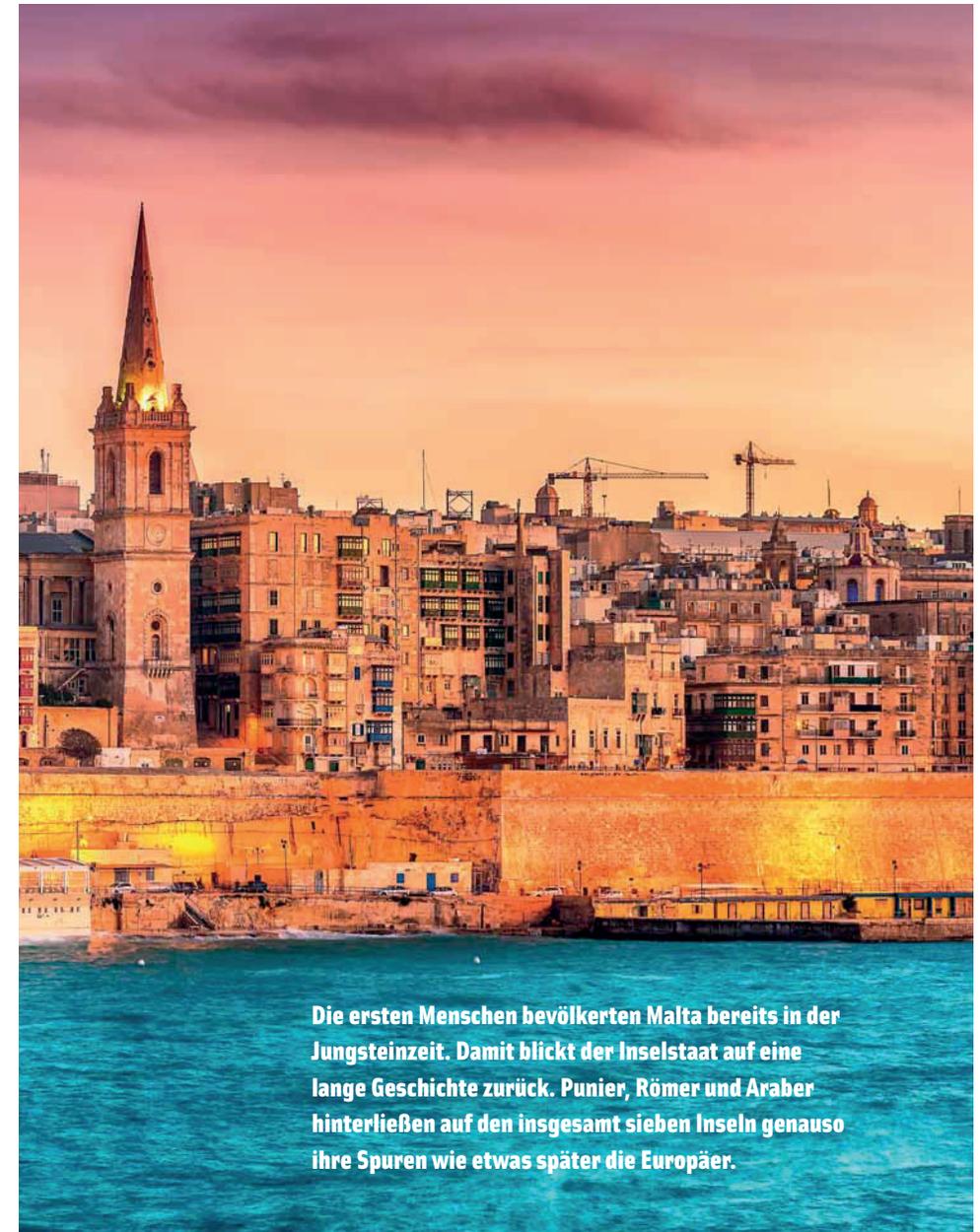


Kleines Land – großes MICE-Potenzial

Von Anna-Lena Gras

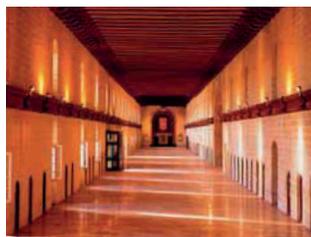


Die ersten Menschen bevölkerten Malta bereits in der Jungsteinzeit. Damit blickt der Inselstaat auf eine lange Geschichte zurück. Punier, Römer und Araber hinterließen auf den insgesamt sieben Inseln genauso ihre Spuren wie etwas später die Europäer.



Historisches Ambiente oder vollausgestattetes Auditorium: Das Mediterranean Conference Center bietet Planern beide Möglichkeiten.

Fotos: Mediterranean Conference Center



Der bis heute wohl prägendste Einfluss geht allerdings auf den Johanniterorden zurück, der sich etwa Mitte des 16. Jahrhunderts auf der Hauptinsel Malta ansiedelte und dort für mehr als 200 Jahre heimisch war. Nach vorangegangenen Stationen auf Zypern und Rhodos waren die maltesischen Inseln neuer Sitz des Ordens geworden, dessen Hauptziel in der Verteidigung Europas gegen das Osmanische Reich bestand. So waren die Johanniter auch Begründer der heutigen Hauptstadt des Inselstaats. Jean de la Valette, 49. Großmeister des Ordens, fasste – nach erfolgreicher Beendigung der Belagerung durch die Osmanen im Jahr 1565 – den Plan, eine Festungsstadt zu errichten.

Auf dem Reißbrett entstanden

Der Grundstein für die Stadt, die nach Fertigstellung der offizielle Ordenssitz werden sollte, wurde am 28. März 1566 durch Jean de la Valette selbst gelegt. Verantwortlich für Planung und Bau war der italienische Architekt und Festungsbaumeister Francesco Laparelli. Seinen Vorgaben entsprechend wurde die erste Planstadt der frühen Neuzeit erbaut und nach nur etwa fünf Jahren Bauzeit dieser neue Ordenssitz mit einer feierlichen Zeremonie eingeweiht. De la Valette jedoch erlebte dies nicht mehr. Um ihn auch nach seinem Tod für sein Wirken zu ehren, wurde die heutige Hauptstadt nach ihm benannt. Bis heute ist ein Großteil der Ordensgebäude erhalten und prägt das Bild Vallettas – ebenso wie der schon seinerzeit beim Bau verwendete Stein: Globigerinenkalk.

Der gelblich schimmernde Stein wird direkt aus den Steinbrüchen geschnit-

ten und gilt noch immer als wichtigstes Baumaterial in der Gegend. Dass der Kalkstein hervorragende Eigenschaften aufweist, zeigt sich an den vielen historischen Gebäuden, die zumeist mehrere Jahrhunderte alt sind. So beispielsweise auch das ehemalige Krankenhaus des Ordens. Bereits 1575 erbaut, steht das imposante Gebäude noch immer und gut erhalten an der Küstenlinie Vallettas, wird gegenwärtig jedoch als Konferenzzentrum genutzt.

MCC – Mediterranean Conference Center

Während hier früher bis zu 700 Patienten in eigenen Betten – zur damaligen Zeit absolut noch kein Standard – genesen konnten, stehen Planern die 7.000 m² Fläche im Inneren heute für Veranstaltungen und Konferenzen zur Verfügung.

Auf drei Ebenen verteilen sich verschiedene Räumlichkeiten, die allesamt vom historischen Flair des Gebäudes leben. Beeindruckendes Herzstück ist dabei der nach dem ursprünglichen Namen des Krankenhauses – Sacra Infermeria – benannte Saal. Mit einer Länge von fast 160 m eignet sich die Halle hervorragend für Cocktailempfänge, Konferenzen und Galadinner gleichermaßen. Die Kapazitäten bewegen sich je nach Format zwischen 1.500 und 2.500 Personen. Genau unterhalb des Sacra Infermeria gibt es mit der La Valette Hall einen nahezu gespiegelten Raum mit lediglich etwas kleineren Kapazitäten.

Wer auf der Suche nach einem klassischen Konferenzsaal ist, wird im Erdgeschoss fündig. Die Republic Hall ist ein vollausgestattetes Auditorium mit 1.400 fest installierten Sitzen. Neben

der aktuellsten Technik finden Veranstalter außerdem Dolmetscherkabinen für bis zu acht Sprachen gleichzeitig. Ist gerade nicht die MICE-Branche zu Gast in Maltas größtem Auditorium, werden regelmäßig Theateraufführungen gezeigt oder Konzerte gespielt – wiederum aber auch ein Plus für MICE-Planer: Bei Veranstaltungen können sie auf das entsprechende Ton- und Lichtequipment zurückgreifen. Abgerundet wird das Raumangebot im MCC von mehreren kleineren Sälen, deren Kapazitäten zwischen 35 und 450 Personen rangieren. Für welche der Räumlichkeiten man sich letztlich entscheidet, hängt tatsächlich nur von der benötigten Personenzahl ab, denn aufgrund der historischen Mauern des gesamten ehemaligen Krankenhauses weht durch jeden Raum ein ganz besonderer historischer Wind. Unterstützt wird dieses charmante Gefühl durch die originalen Ritterrüstungen und die stilvolle Dekoration, die bis ins kleinste Detail an die vorhandenen Bedingungen und die Historie angepasst wurde. Ein gelungenes Gesamtpaket also, das kaum Wünsche offenlässt.

Eine Dachterrasse ist in der Entstehung

Derzeit entsteht auf dem Dach des MCC die neueste Location innerhalb des Konferenzzentrums. Die großzügige Dachfläche des Gebäudes wird teilweise zu einer Eventfläche umgebaut. Hier sollen in Zukunft Galadinner mit direktem Blick auf die beeindruckenden Festungsanlagen der Insel stattfinden. In jedem Fall eine gelungene Ergänzung zum bereits bestehenden Portfolio des Mediterranean Conference Center. Die Eröffnung ist für März geplant.



Andere machen Tagungen...



...wir machen

CONFERTAINMENT!

- ✓ 32 Räumlichkeiten von 26 bis 3.000 qm für 10 bis 5.000 Personen
- ✓ Insgesamt mehr als 13.000 qm Veranstaltungsfläche
- ✓ Vielfältiges Raumangebot in themenorientiertem Ambiente
- ✓ Große Auswahl an Unterhaltungsprogrammen
- ✓ Spannende Incentive-Möglichkeiten

- ✓ Traumhaft übernachten in einem der sechs Europa-Park-Hotels mit 1.253 Zimmern
- ✓ Vielzahl an Restaurants, Bars, Bistros, ein Wein- und ein Brauereikeller
- ✓ Wellness- und Spa-Bereiche
- ✓ 18-Loch-Meisterschafts-Golfplatz
- ✓ Kompetente Beratung, Organisation und Service, persönliche Eventbetreuung



Professionell tagen ...



Spaß haben ...



den Abend genießen ...



und traumhaft übernachten.



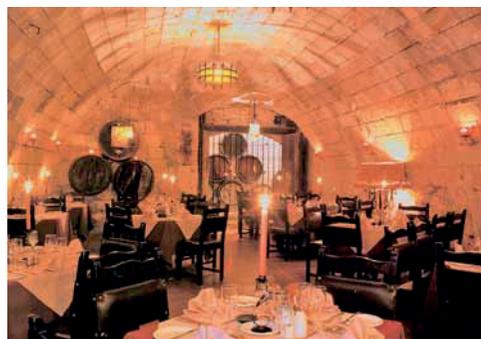
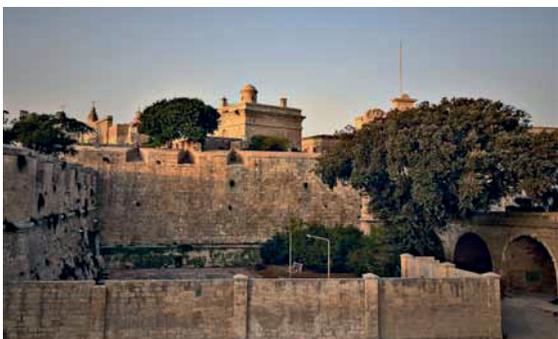
Europa-Park Arena, multifunktionale Event- & Medienhalle



Europa-Park, Deutschlands größter Freizeitpark

EUROPA PARK
CONFERTAINMENT

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns über Ihr Interesse:
confertainment@europapark.de · www.confertainment.de
Europa-Park-Str. 2 · 77977 Rust · Telefon +49 7822 77-14400



Außerdem empfiehlt sich ein Ausflug nach Mdina (li.). Neben dem faszinierenden Ambiente der „Stillen Stadt“ finden sich verschiedene Locations, die es zu bespielen gilt. Darunter auch das Bacchus (re.), das nicht nur über die historischen Gewölbe eines Schießpulverlagers, sondern zusätzlich über einen großen Garten für Events verfügt.

Ein Streifzug durch Valletta

Wer sich in Valletta aufhält sollte die Chance nutzen, die sehr kompakte Hauptstadt zu erkunden. Und das am besten zu Fuß. Insbesondere der Stadtteil Floriane eignet sich hierzu hervorragend. Es gibt zahlreiche Gassen, die gesehen und entdeckt werden wollen. Must-sees sind unter anderem das Fort St. Elmo und die Barrakka-Gärten. Ebenso die St. John's Co-Cathedral, die auf beeindruckende Weise die Geschichte des Johanniterordens, auf dessen Geheiß sie zwischen 1573 und 1578 erbaut wurde, repräsentiert. Wer das berühmte Bauwerk von außen sieht, kann nicht erahnen mit welcher prunkvollem Inneren zu rechnen ist. Das zur Zeit des Hochbarock gestaltete Kirchenschiff ist äußerst kunstvoll dekoriert und bekannt für seine aufwendigen Schnitzereien. Eine kleine Führung lohnt sich also in jedem Fall!

Nur fünf Minuten von der Co-Kathedrale entfernt befindet sich eine weitere historische Location, die sich im Gegensatz zum Gotteshaus für die MICE-Branche bespielen lässt.

Eines der ältesten Theater Europas

Im Auftrag des Großmeisters Antonio Manoel de Vilhena wurde das Teatru Manoel Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut. Mittlerweile blickt das Theater auf eine fast 300-jährige Geschichte zurück und fungiert noch heute als Nationaltheater Malts. Sowohl für Theateraufführungen und Tagungen als auch für Veranstaltungen und Konferenzen bietet das historische Gebäude 623 Sitzplätze auf vier Rängen. Für ein besonders mondänes Ambiente sorgen unter anderem die handbemalten

Holzverkleidungen, der imposante Kronleuchter und die mit 22 Karat vergoldete Decke. Entscheiden sich Planer für das Teatru Manoel ist eines sicher: Vergessen wird eine Konferenz in dem imposanten, barocken Gebäude sicherlich niemand. Für die richtige Inszenierung von Konferenzen und Meetings oder Produktlaunches sorgt die State-of-the-art Bühnen-, Ton- und Lichttechnik.

Ein weiterer Vorteil sind die entsprechend der Theaterkapazitäten ausgelegten Pausenflächen. Dadurch ist auch bei einer vollbesetzten Konferenz genug Raum für Networking- oder Coffee-Breaks garantiert. Darüber hinaus sind rund um das Theater zahlreiche Restaurants zu finden, die sich für einen Lunch außerhalb eignen.

Das erste Luxushotel Malts

Das Phoenician gilt als eine der besten Adressen in Malts Hauptstadt. Im November 1947 eröffnete dieses erste Luxushotel des Inselstaates. Viele berühmte Häuser haben hier bereits genächtigt. Seien es Hollywoodstars oder Politiker von Weltrang. Mit einem Eigentümerwechsel und dem damit einhergehenden umfassenden Rebranding durch den schottischen Hotelier Gordon Campbell Gray wurde das gesamte Hotel inklusive der 136 Zimmer und Suiten in den letzten Jahren einer Generalüberholung unterzogen. Bei einem Investitionsvolumen von über 15 Millionen Euro wurden sämtliche Zimmer ebenso wie die öffentlichen Bereiche konsequent umgestaltet und dem heutigen Zeitgeist angepasst.

Von der großzügig gestalteten Lobby, die direkt an das stillvolle Restaurant mit

Namen Phoenix angrenzt, erschließen sich alle anderen Bereiche des Hotells. So auch das im unteren Stockwerk gelegene Konferenzareal. Durch die Lage und einen eigenen Eingang lassen sich diese Räumlichkeiten sehr gut abseits des regulären Hotelbetriebs nutzen.

Für Veranstaltungen stehen sechs verschiedene Räume zur Verfügung. Die größten Kapazitäten entfallen dabei auf den Grand Ballroom mit seinen 284 m². Durch diese Größe erlaubt der Ballsaal bei Theaterbestuhlung bis zu 300 Personen. Bei einem Cocktail-Empfang können sogar bis zu 800 Personen Platz finden. Kleinere Meetings oder Workshop-Gruppen lassen sich auf die anderen fünf, entsprechend kleineren, Räume verteilen.

Alle Räume verfügen außerdem über Zugang zu dem drei Hektar großen Garten, der das Phoenician fast vollständig umschließt. Eine Kombination der Flächen innen und außen ist darüber hinaus problemlos realisierbar. Sogar der imposante Poolbereich inklusive eigenständiger Bar und Küche wurde schon für Events genutzt.

Außergewöhnliche Transfermöglichkeiten

Nicht nur Valletta selbst bietet zahlreiche Möglichkeiten für authentische Events. Wer sich auch außerhalb der Hauptstadt bewegen möchte, sieht sich früher oder später mit der Transfer-Thematik befasst. Natürlich lässt sich auch auf Malta sehr einfach ein Bus organisieren. Aber wenn es etwas Besonderes sein soll, haben MICE-Gruppen auf dieser Insel noch ein paar andere Optionen. Neben sieben Vintage-Bussen, die bei Supreme Travel gechartert

werden können, ist Johns Garage eine Alternative. Hier finden Planer eine Vielzahl hochwertiger Oldtimer. Die Klassiker von Rolls Royce, Daimler und Ford machen die Entscheidung nicht gerade leicht; letztlich ist die Fahrt mit jedem dieser „alten Schätzchen“ ein besonderes Erlebnis.

Eine Idee wäre es, nach Mdina zu fahren. Die einstige Hauptstadt Malts zählt heute nur noch etwas mehr als 200 Einwohner und wird als die „Stille Stadt“ bezeichnet. An diesem Ort ticken die Uhren etwas anders. Alles ist irgendwie ruhiger. Das mag in erster Linie daran liegen, dass bis auf wenige Ausnahmen – wie direkte Anwohner – sämtlicher Straßenverkehr innerhalb der Mauern Mdinas verboten ist. Daher müssen auch Gruppen ihr Gefährt am imposanten Stadttor abstellen. Eine Möglichkeit, Mdina in das Programm auf Malta einzubinden, ist ein Abendevent im Bacchus-Restaurant. Das ehemalige Schießpulver-Lager nimmt seit knapp 40 Jahren die Rolle als kulinarischer Hotspot ein. Auch wenn an der Architektur des Gebäudes aus dem 17. Jahrhundert nicht viel geändert wurde, haben sich Bestimmung und Nutzung mit der Zeit vollständig gewandelt. Während im Erdgeschoss das À-la-carte-Restaurant angesiedelt ist, findet sich im Obergeschoss der Bastion Ballroom. Bis zu 450 Personen können hier gleichzeitig dinieren. Bei gutem Wetter steht außerdem der weitläufige Garten für Veranstaltungen zur Verfügung. Dann sind sogar bis zu 1.000 Personen möglich.

Hilton Malta: Komplettangebot für die MICE-Branche

In St. Giljan's, insbesondere bekannt für sein lebendiges Nachtleben, liegt das Hilton Malta direkt oberhalb des Porto-

maso-Jachthafens. Der großzügige Hotelkomplex bietet faszinierende Ausblicke auf den Hafen und das an die schroffe Felswand brandende Mittelmeer. Das Hilton Malta verfügt über 413 Zimmer und Suiten, drei Restaurants, vier Bars, vier Outdoor-Pools, einen Indoor-Pool sowie ein eigenständiges Konferenzzentrum, das direkt an das Hotel angeschlossen ist. Auf insgesamt drei Ebenen – entweder per Rolltreppe oder Fahrstuhl erreichbar – verteilen sich die bis zu 1.330 Personen fassenden Konferenzsäle, kleineren Meetingräume und Boardrooms. Aufgrund der großen Varianz in puncto Kapazität, Interieur und Flexibilität findet sicherlich jede Veranstaltung den richtigen Rahmen. Ein großer Pluspunkt ist in jedem Fall das hoteleigene Planerteam, das bei der Organisation jeder Veranstaltung mit Rat und Tat zur Seite steht.

Aber nicht nur mit den Meetingfacilities punktet das Hilton Malta. Insgesamt besticht das auf Fünf-Sterne-Niveau agierende Haus mit seiner entspannten Atmosphäre, dem hervorragenden Service und den zahlreichen Möglichkeiten innerhalb des Komplexes.

Unbedingt persönlich versucht werden sollte das Blue Elephant. Das auf die thailändische Küche spezialisierte und mehrfach ausgezeichnete Restaurant entführt seine Gäste nicht nur auf der Speisekarte in das asiatische Königreich. Auch das gesamte Interior Design wurde mit viel Liebe zum Detail auf die kulinarische Ausrichtung abgestimmt.

Mehrere Tausend Quadratmeter MICE-Spielwiese

Etwa zehn Minuten außerhalb Vallettas befindet sich Malts größtes Event- und Conference Center, das MFCC. Die vier

Buchstaben stehen für Malta Fairs and Conventions Centre und machen deutlich was man vor Ort erwarten kann und soll. So flexibel und individuell gestaltbar sind die wenigsten Konferenzzentren. Unter einem Dach vereint das MFCC 6.500 m² Ausstellungsfläche – insgesamt betrachtet 8.300 m² Veranstaltungsfläche, die Events mit bis zu 13.000 Besuchern erlauben. Kein Wunder also, dass sich die Veranstalter insbesondere großer Konzerte, Musicals und anderer Shows in der Vergangenheit für das MFCC entschieden haben. Durch diese Großevents verfügt das – erst kürzlich von der Corinthia Gruppe erworbene – Venue sowohl über die nötige Technik als auch das notwendige Know-how, um für Veranstaltungsplaner ein mehr als verlässlicher Partner zu sein. Große Bühnenaufbauten, innovative Technik und jegliches Eventzubehör können direkt vom MFCC bezogen oder in Eigenregie angeliefert werden. Die großzügigen Ladezonen ermöglichen in jedem Fall einen reibungslosen Aufbau. Angesichts der Aufteilung in zwei Hallen und durch die einziehbaren Stoffwände lässt sich das gesamte Areal auch für kleinere Events bespielen. Von der Networking-Reception zum gesetzten Dinner und im Anschluss direkt in die Partylocation. Aufgrund der 130 Meter Länge können alle drei Formate getrennt voneinander aufgebaut und die Event-Dramaturgie hervorragend inszeniert werden.

Hafen und Stadt vom Wasser aus entdecken

Wer Gruppen die Hauptstadt einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel zeigen will, der sollte sich für eine Hafenrundfahrt mit Captain Morgan Cruises entscheiden. Auf einem Segelboot schippert man gemütlich durch das



Eine Komplettlösung für die MICE-Branche bietet das Hilton Malta. 413 Zimmer, ein eigenes Konferenzzentrum direkt am Haus und gemütliche Outlets wie die Quarterdeck-Bar, die auch exklusiv bespielbar sind, eröffnen vielfältige Möglichkeiten. Fotos: Hilton Malta



Mit viel Charme, hervorragender Küche und einem überdachten Garten überzeugt das Ta' Frenc. Foto: Ta' Frenc

☛ **Hafenbecken.** Je nach Wetterlage können auch längere Trips gebucht werden. Aber selbst wenn das Wetter nicht mitspielt, ist der Törn im Hafen eine hervorragende Option. Das Hafenbecken des Grand Harbour erstreckt sich bis zu drei Kilometer ins Landesinnere. Dadurch ist das Meer selbst bei hohem Windaufkommen sehr ruhig und niemand muss Seekrankheit oder Unwohlsein befürchten.

Auch die Schwesterinsel hat einiges zu bieten

Gozo ist mit seinen 67 km² deutlich kleiner als die Hauptinsel, offeriert aber ebenfalls sehr interessante Möglichkeiten für Planer. Wer sich hauptsächlich auf der Hauptinsel Malta aufhält, kann mit den im 45-Minuten-Takt verkehrenden Autofähren zwischen beiden Inseln pendeln. Auf jeden Fall lässt sich Gozo hervorragend in ein Rahmenprogramm integrieren. Durch die Größe der Insel können beispielsweise halbtägige Quad-Touren einen guten Ausgleich zum Konferenzalltag bieten.

Aber nicht nur für das Rahmenprogramm eignet sich die Insel. Es gibt verschiedenste Venues, die sich für Events, Meetings und Konferenzen bespielen lassen.

Ursprünglicher Charme mit viel Raum und individueller Note

Auch wer sich nicht auf einer Quad-Tour befindet, sollte das Ta' Frenc in die Planung aufnehmen. Mehrfach ausgezeichnet als bestes Restaurant Maltas, steht die kulinarische Expertise nicht in Frage. Inspirierte lokale Gerichte mit internationalem Einfluss kommen hier auf den Teller. Sehr vielfältig gestalten sich darüber hinaus die räumlichen Gegebenheiten. Vom

bis zu 22 Personen fassenden Raum für ein Private Dining bis hin zur Nutzung des gesamten Restaurants: Alles ist denkbar und immer individuell realisierbar. Um Planern noch mehr Möglichkeiten zu bieten wurde erst kürzlich eine All-Wetter-Konstruktion errichtet, die direkt an das Restaurant anschließt und so die Möglichkeit offeriert auch große Gruppen in den Genuss des Services und der hervorragenden Kulinarik kommen zu lassen.

Wer sich entscheidet, eine Veranstaltung gänzlich auf Gozo stattfinden zu lassen, sollte auf jeden Fall das Kempinski San Lawrenz in Erwägung ziehen. Das Fünf-Sterne-Haus liegt im drittkleinsten Ort des gesamten Archipels und präsentiert sich seinen Gästen in Ruhe und Abgeschiedenheit, wartet aber ebenso mit den typischen Kempinski-Standards sowie hervorragenden Tagungsmöglichkeiten auf.

Umgeben von 30.000 m² Gartenareal finden Planer insgesamt vier Veranstal-

tungsräume, die in Größenordnungen zwischen 15 und 400 Personen rangieren. Über eine kleine Besonderheit verfügt der größte Saal des Hauses: Die an die Architektur einer mittelalterlichen Festhalle angelehnte Bauweise verleiht dem Raum einen ganz besonderen Charme, der sogar ohne viel Dekoration stimmungsvolle Events ermöglicht. Darüber hinaus gibt es einen direkten Zugang zur großen Terrasse, die sowohl für Tagungspausen wie auch ein Abendevent unter freiem Himmel bespielt werden kann.

Abgerundet wird das Angebot im Kempinski durch die 140 stilvollen und großzügig geschnittenen Zimmer und Suiten, die allesamt über einen Balkon verfügen und den Blick auf die riesige Gartenanlage freigeben. Apropos Garten: Auch dieser kann bei Bedarf für Veranstaltungen genutzt werden. Vom Barbecue über Cocktailempfänge bis hin zum gesetzten Dinner entlang des Pools wurde hier schon alles geplant und durchgeführt.

Nationalcarrier mit Direktverbindungen

Mit etwas mehr als drei Flugstunden ist Malta von Deutschland aus sehr leicht erreichbar. Aufgrund der zahlreichen Verbindungen sollte der Nationalcarrier Air Malta die erste Wahl sein. So wird Valletta beispielsweise ganzjährig und täglich von Deutschlands größtem Flughafen aus angefliegen. Von München aus gibt es zwischen März und Oktober ebenfalls tägliche Flüge. Gleiches gilt übrigens auch für Zürich und Wien. Darüber hinaus ins Streckennetz von Air Malta eingebunden sind Düsseldorf, Berlin, Hamburg und Leipzig sowie Genf.



In San Lawrenz auf Gozo, dem drittkleinsten Ort Maltas, erwartet das Kempinski seine Gäste. Foto: Kempinski



Das Scandic Frankfurt Museumsufer bringt nordischen Spirit an den Main. Freuen Sie sich auf konzentriertes Tagen mit bis zu 285 Personen in einer inspirierenden Atmosphäre. Mit skandinavischem Design, einem preisgekrönten Nachhaltigkeitskonzept und individuellem Veranstaltungsmanagement geben wir Ihrem Meeting den richtigen Rahmen. Buchen Sie jetzt Ihr Meeting in unseren neuen Räumen in Frankfurt und freuen Sie sich auf einen schwedischen Gratis-Snack.

SCANDIC FRANKFURT MUSEUMSUFER

Wilhelm-Leuschner-Straße 44 • 60329 Frankfurt am Main • Telefon 069 907459 399